

Anlage

Freiligrathstr.

50935 Köln

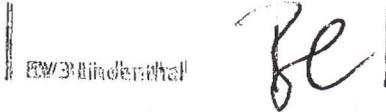
Tel./ Fax.: 41

Email [ck@t-online.de](mailto:ck@t-online.de)

den 19.04.2009



Empfang 22. APR. 2009



Amig. Jochimsfeld 23.4.09  
02-1600-31/09

An die Bezirksbürgermeisterin  
Frau Helga Blömer-Frerker  
Bezirksrathaus  
Aachener Str. 220  
50931 Köln  
**Bürgerantrag**

Sehr geehrte Frau Blömer-Frerker,  
anbei unser angekündigter Bürgerantrag zur Verbesserung der Situation in der Freiligrathstraße.

Gemeinsam mit den Anwohnern, Müttern und Schulkindern, sowie dem für uns zuständigen Polizeihauptkommissar Wozniak habe ich über die hiesigen Probleme diskutiert und über eine alternative Idee zu unserm „Schildermeer“ nachgedacht.

Ehe unsere Straße neu asphaltiert wird, sollten bessere, für unsere Kinder sichere Lösungen mit allen Betroffenen gemeinsam erörtert werden.

Die Lage ist bekanntermaßen folgende:

a. Viele AutofahrerInnen rasen durch die Freiligrathstraße.

Die unzähligen Schilder, Zebrastreifen und deutlichen Hinweise auf Schul- und Kindergartenkinder zeigen wenig Wirkung.

Mehrfach baten wir die Polizei um Radarkontrollen. Diese werden aber nur in der parallel verlaufenden Decksteiner Straße durchgeführt.

Wird somit die Freiligrathstraße zum „Geheimtip“ für ein Durchrasen ohne Blitz?

Das ist vor allem morgens lebensgefährlich, da dann sehr viele Kinder zu den beiden Grundschulen sowie den insgesamt drei Kindertagesstätten unterwegs sind<sup>1</sup>.

b. Dieses Wohnviertel ist bereits ausgesprochen kinderreich, und es ziehen erfreulicherweise immer mehr junge Leute dazu. Doch wo können die Kinder spielen?

Alle Kinder lieben das spontane Spielen auf unseren breiten Bürgersteigen.

Zum Beispiel Fußball gemeinsam mit den Jungs der gegenüberliegenden Schlegelstraße, die bereits eine **Spielstraße** ist.

Doch schon oft haben wir besorgt die klassische Situation beobachtet, wie der Ball auf unsere Straße rollt und die Kinder im Eifer des Spieles hinterher rennen...

Wir Anwohner und Eltern sind von der Idee „**Freiligrathstraße als Spielstraße bzw. verkehrsberuhigter Bereich**“ überzeugt.

Dabei steht neben dem Wunsch, unseren Kindern mehr Freiraum zum Spielen zu geben, die **Sicherheit aller hiesigen Schul- und Kindergartenkinder** im Vordergrund.

<sup>1</sup> Das sind die Hans-Christian-Andersen Grundschule, die Gemeinschaftsgrundschule, die KiTa „Der Bär fällt um, die KiTa „Mimis Pänz“, und weiter hinten der katholische Kindergarten St. Albertus Magnus.

1. Wie die positiven Erfahrungen in der Schlegelstraße zeigen nehmen die Autofahrer auf die Spielstraßenschilder Rücksicht. Zudem werden sie durch die Verkehrsinseln gezwungen langsamer zu fahren.
2. Zwei Spielstraßen, die aufeinander stoßen, lohnen sich wirklich zum Spielen! Und sie wären eine schöne Oase für dieses kinderreiche Viertel.
3. Das optisch störende und in seiner Wirkung eher sich selbst lähmende „Schildermeer“ kann so endlich abgebaut werden.
4. Die Stadt spart langfristig Kosten, da die Tag und Nacht blinkende Beleuchtungsanlage des Zebrastreifens nicht mehr vonnöten ist.
5. Die Spielstraße, bzw. verkehrsberuhigte Zone, wird niemanden behindern. Eine Durchfahrt zu den Schulen und dem Krankenhaus Hohenlind bleibt möglich, ebenso wie uns die Schlegelstraße täglich gefahrlos als Durchfahrtstraße zur Mommsenstraße dient. (Weitere Zufahrtswege zum Krankenhaus Hohenlind sind die Decksteiner Straße, Mommsener- und Bachemer Straße, sowie die Dürener Straße.)

Falls mit den verkehrsberuhigenden Maßnahmen fortlaufende gärtnerische Arbeiten verbunden sein sollten, werden diese von Anwohnern übernommen.  
(Einige Listen mit Unterschriften freiwilliger „Gärtner“ sind bereits voll.)

In den letzten Tagen haben wir in der Nachbarschaft viel über eine sichere und schönere Gestaltung unserer Straße nachgedacht. Viele Ideen kamen zusammen, so die mögliche Änderung in eine Einbahnstraße, oder der Hinweis, dass durch die Errichtung von Parkbuchten den Verkehr beruhigende Inseln entstünden.

Wir wären sehr dankbar, wenn wir bei einer Neugestaltung der Straße mitentscheiden dürfen.

Über Ihre angekündigte Unterstützung freuen wir uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Anlage: Die ersten 160 Unterschriften

*hegen vor!*  
*ll*